

Skeletors Meisterplan (MotU-HspFolge 24, Script: H.G.Francis, getippt v. M. Gall)

[Titelmusik / Skeletor-Motiv]

Erzähler: Skeletor hantierte in seinem Labor an einer großen kompliziert aussehenden Maschine herum, als sein Gehilfe Beast-Man zu ihm kam. Sonst hielt sich zur Zeit keiner der anderen Kämpfer des Bösen in Snake-Mountain, der dämonischen Festung Skeletors auf.

[Maschinenpiepen und -rumpeln]

Beast-Man: Skeletor, ich bring dir dein Schwert. Ich hab es geschliffen, wie du gesagt hast.

Skeletor: Das Schwert? (lacht) Das hätte ich fast vergessen.

Beast-Man: (verwundert) Vergessen? Du vergisst etwas, Herr?

Skeletor: Jaja, das kann schon passieren – angesichts dieser Maschine. (stolz) Ich habe sie gebaut.

Beast-Man: Was ist das für eine Maschine? ... Sie sieht unheimlich aus.

Skeletor: Es ist eine Maschine, mit der ich die Zeit durchdringen kann – ja, die Zeit ... eine Zeitmaschine.

Beast-Man: Eine Zeitmaschine? (ängstlich) Was hast du vor damit?

Skeletor: Beast-Man ... Du hast schon vor vielen vielen Jahren mit mir zusammen gekämpft. Erinnerst du dich an das, was wir vor langer Zeit mit Man-E-Faces gemacht haben?

Beast-Man: (grübelnd) Man-E-Faces? ... (zögernd) Nein.

Skeletor: (entnervt) Ach, du bist ein Dummkopf! Ich vergaß, dass du das Gedächtnis eines Spatzen hast.

Beast-Man: (tump) Ja, mehr mag mein armer Kopf nicht behalten. Es tut mir leid, Herr. Ich vergesse immer alles.

Skeletor: (gönnerrhaft) Schon gut. Schon gut.

Beast-Man: (rechtfertigend) Es ist ja nur, weil du damals mit meinem Kopf ...

Skeletor: (das Wort abschneidend) Schon gut! Ich sagte, es ist vorbei ... Niemand will heute noch wissen, was ich damals mit deinem Kopf gemacht habe. (deutlich) Wir reden von Man-E-Faces – He-Mans treuem Freund.

Beast-Man: (bedächtig) Ja ... ja ... Man-E-Faces ist ein treuer Freund.

Skeletor: (diebisch) Und er hat eine Tochter. (lachend) Erinnerst du dich? Eine wunderschöne Tochter. Das schönste Weib, dass ich je gesehen habe ... ausgenommen vielleicht Teela.

Beast-Man: (sich erinnernd) Ja, eine Tochter ... Ich erinnere mich. Er hat eine Tochter. Und er sucht sie. Ja ... Er sucht sie schon seit sehr sehr langer Zeit.

Skeletor: (lacht) Doch er hat sie nie gefunden. Nun, das könnte sich ändern – durch diese Zeitmaschine. Denn ich habe einen Plan, Beast-Man. Es ist ein Meisterplan. Damit bringe ich He-Man zur Strecke. Endgültig! (lacht diabolisch)

[Skeletor-Motiv / harmonische Musik]

Erzähler: Im Garten des königlichen Palastes lag Prinz Adam in der Sonne und döste vor sich hin. Neben ihm streckte sich sein Tiger Cringer aus, der so müde war, dass ihm ständig die Augen zufielen. Und auch Orko, der Trollanische Zauberer, machte einen ausgesprochen schläfrigen Eindruck – bis er eine kleine Gestalt entdeckte, die unweit von ihm über den Rosen schwebte. Wie vom Schlag getroffen fuhr er auf.

[Vogelgezwitscher, Bienengesumme]

Orko: Wa-was ist das? Eine Trollanerin!? ... (stauend) Aber d-das ist doch nicht möglich!

Adam: (schläfrig) Ach, Orko. Was ist denn?

Orko: (stotternd) Das is... A-a-aber das ist ja ... (völlig baff) Wow!

Adam: (verwundert) Was? Äh, was ist los? Geht es dir nicht gut? ... Hee, wo willst du hin?

Orko: Hallo! (lauter) Haaallooo!

Aiva: Hallo, meinst du mich?

Orko: (verlegen kichernd) Und wie ich dich meine, hübsche Trollanerin. Ach, ich hab ja gar nicht gewusst, dass du hier bist. (verknallt) Hui, hast du schöne Augen! Mmmh...

Aiva: (lacht) Du bist ja ein ganz toller Bursche. Wie heißt du denn?

Orko: Meinst du mich? Oh, ich bin Orko aus dem Zauberland, der größte und mächtigste Zauberer im ganzen Universum. Hast du wirklich noch nicht von mir gehört?

Aiva: Du kannst zaubern? (lacht auf) Wie aufregend. Was kannst du denn zaubern?

Orko: Was ich zaubern kann? ... Alles! Oh, wirklich alles. Soll ich es dir beweisen?

[Adlerschrei von fern]

Aiva: Oja, beweise es mir. Zaubere mir ... (grübelnd) eine Blume herbei. Eine besonders schöne Blume. Eine, die es in diesem Garten nicht gibt. Ich liebe Blumen, weißt du? (schwärmerisch) Ich liebe sie.

Orko: Eine Blume, die es hier nicht gibt? Oh, ich zaubere dir die größte Blume des ganzen Universums herbei. Kein Problem für mich.

Aiva: Mmh, da bin ich aber gespannt.

Orko: Oh, Orko aus dem Zauberland, reiche mir deine helfende Hand – eine Blume, so groß und schön, alle Welt soll sie blühen sehn.

[knisterndes Wachsen, bedrohliche Klänge]

Adam: Orko, was machst du?

Aiva: Himmel, Orko, was ist das?

Orko: (verdaddert) Das ist ... Das ist ... Bei allen Geistern Trolla(n)s. Das hab ich gemacht?

Adam: (genervt) Ach, Orko, was hast du angerichtet? ... Diese Blume – sie greift mit ihren Ranken nach mir.

Aiva: Hilfe! Es ist eine Fleisch fressende Pflanze! Orko, hilf mir!

Cringer: (ängstlich knurrend) Weg hier! Schnell weg! Sie bringt uns um. (brüllt)

Adam: (im Befehlston) Cringer, hiergeblieben! Jetzt müssen wir kämpfen, alter Kater! Die Pflanze hat Orko und die Trollanerin gepackt. Wir müssen ihnen helfen.

Cringer: (jammernd) Muss das sein? Ich hab gerade so schön geschlafen.

Adam: Es muss sein! (hektisch) Warte, ich verwandle mich in He-Man und du, alter Kater, wirst Battle-Cat.

Cringer: (bettelnd) Nein! Bitte nicht ...

Adam: (laut) Bei der Macht von Grayskull – ich habe die Zauberkraft!

[Titelmusik]

Battle-Cat: (brüllt) Aaah!

Orko: (flehend) He-Man! He-Man, rette uns! Die Pflanze bringt uns um. Hilfe! Hilfeee!

Battle-Cat: (brüllt) Keine Angst, Orko! Ich helfe dir.

He-Man: Ich zerschlage dir Ranke. Warte, Orko! Ich komme.

[Kampf]

Battle-Cat: Komm her, Trollaner! Auf meinen Rücken.

Orko: Jaja, Battle-Cat. Danke, danke. Du hast mir das Leben gerettet.

Battle-Cat: He-Man hat das getan. Sieh doch: Die Blume fällt in sich zusammen. Er hat ihren Lebensfaden durchtrennt.

Orko: (keuchend) Jaja, ich sehe. Es ist aus mit dieser Blume. Dabei wollte ich der schönen Aiva nur eine Freude machen.

He-Man: (schnaufend) Eine Freude? Einer so kleinen Dame mit einer so großen Blume. Orko, Orko, du hast mal wieder kräftig übertrieben ... Aber – wo ist die Dame deines Herzens eigentlich?

Orko: (verwundert) Aiva? ... Aiva! ... Ja, wo ist sie denn? (lauter) Aiva, wo bist du?

He-Man: (lacht) Verschwunden, Orko. Sie war ein bisschen klüger als du: Sie hat sich weggebeamt, als es gefährlich wurde.

[Adler-Schrei]

Man-at-Arms: (kommend) He-Man, hörst du denn nicht?

Orko: Man-at-Arms, Man-E-Faces, was habt ihr?

Man-at-Arms: Meine Güte, was für ein Trümmerhaufen ... Und wie das riecht. Das ist die scheuslichste Blume, die ich je gesehen habe. Wer hat denn ...? (verstehend) Oooh, ich kann mir schon denken: (belustigt) Orkos Zauberkünste gingen ein wenig daneben.

Man-E-Faces: (ernst) Dafür ist jetzt keine Zeit. He-Man, hast du den Schrei des Adlers nicht gehört?

He-Man: Ja. Zoar, der Adler der Giganten, ruft.

Man-at-Arms: Der Adler will, dass du nach Castle-Grayskull kommst. Siehst du: Er fliegt davon. Es wird Zeit, dass wir seinem Rufe folgen.

He-Man: Genau das werden wir tun. Komm, Man-at-Arms! Und auch du Battle-Cat ... Wir fliegen nach Castle-Grayskull. Was ist mit dir, Man-E-Faces, bist du dabei?

Battle-Cat: (brüllt) Uaaah!

Man-E-Faces: Und ob ich das bin.

[Fluggeräusche / geheimnisvolle Musik]

Erzähler: Prinz Adam hatte sich in He-Man, den großen Kämpfer, verwandelt. In dieser Gestalt flog er zusammen mit Man-at-Arms, Man-E-Faces und dem Tiger Battle-Cat nach Castle-Grayskull. Orko beamte sich ganz einfach dorthin, blieb jedoch zusammen mit dem Tiger und Man-E-Faces vor der Burg, während He-Man und der Waffenmeister eintraten. Die beiden Männer blickten sich überrascht an, als sie im Thronsaal der Zauberin von Grayskull begegneten. Dieses Mal kam sie ihnen nicht in Form eines verwehten roten Nebels entgegen, sondern in der Gestalt einer schönen Frau. Sie trug eine Kapuze in Form eines Adlerkopfes und aus ihren Schultern traten Adlerschwinge hervor.

[sphärische Klänge]

He-Man: Zauberin, du hast uns gerufen?

Zauberin: Das habe ich – denn dein Leben ist in Gefahr, He-Man.

He-Man: (unbeeindruckt) Das ist es eigentlich immer. Oder führt Skeletor eine besondere Teufelei im Schilde?

Zauberin: Es geht um Skeletor – das ist richtig. Aber ich weiß noch nicht, was er beabsichtigt. Ich habe lediglich gesehen, dass einige Teile von Castle-Grayskull verschwunden sind.

He-Man: Verschwunden? Wie meinst du das? Und von was für Teilen sprichst du?

Zauberin: Hier ist eine Tür, dort ein Knauf. Ein Steinquader oder eine Schießscharte. Diese Dinge sind plötzlich nicht mehr da. Und ich konnte bisher nicht herausfinden, wo sie geblieben sind.

Man-at-Arms: Was hat das zu bedeuten?

Zauberin: Das müssen wir klären. Und dazu benötige ich eure Hilfe. Ich bin sicher, die Antwort auf viele Fragen ist in der Zeit zu finden. Seht her!

[Schritte / sphärische Geräusche]

Man-at-Arms: Was ist das? Ein Kristallquader.

Zauberin: Ja. Was da drinnen wie eine Nebelröhre aussieht, ist ein Zeittunnel. Er beginnt in der Wüste der Zeit, in den Sands of Time. Wenn du ihn betrittst, wirst du eintauchen in die Zeit, aus der Man-E-Faces gekommen ist.

[Schritte]

He-Man: Man-E-Faces!? ... Bitte geh noch nicht! Ich muss mehr wissen über diese Zeit. Wieso glaubst du, dass Skeletor ausgerechnet in dieser Zeit etwas manipuliert hat?

Zauberin: Ich darf dir nicht mehr sagen, wenn ich Eternia noch retten will. Wage das Abenteuer, He-Man. Sonst wird der Herr des Bösen über das Universum herrschen. Aber hüte dich: Gefahren lauern überall ... Und jetzt geh!

He-Man: Keine Fragen mehr?

Zauberin: Keine Fragen – oder Skeletor triumphiert. Aber nimm Man-E-Faces mit.

[Grayskull-Atmo / Wind-Raider]

Erzähler: He-Man verlor keine Zeit. Zusammen mit Man-E-Faces und dem Waffenmeister flog er in die Wüste der Zeit, eine der gefährlichsten Gegenden von Eternia. Einst war hier blühendes Land gewesen, eine Zivilisation von Kraftmenschen hatte monumentale Bildnisse errichtet, doch davon waren nur noch Ruinen übrig geblieben.

[Landing]

He-Man: Tatsächlich. Hier ist der Zeittunnel. Wenn wir ihn betreten, kommen wir in eine Welt, die weit weit in der Vergangenheit liegt.

Man-at-Arms: In der Skeletor aber dennoch sein Unheil angerichtet hat.

Man-E-Faces: Allerdings. (bitter) Was auch immer er dort getan haben mag – etwas Gutes war es sicher nicht.

[Zauber-Glöckchen]

He-Man: Orko, du bist uns gefolgt?

Orko: Aber klar doch. Oder wollt ihr ohne mich gehen? Ohne den geheimnisvollsten Zauberer des

Universums.

Man-E-Faces: (lacht leise) Hahaha.

Man-at-Arms: (seufzend) Ach, Orko ...

He-Man: (belustigt) Den geheimnisvollsten, Orko? Das ist neu. Wie kommst du darauf?

Orko: Weil es immer noch ein Geheimnis ist, ob mein Zauber gelingt oder nicht. (kichert)

Man-at-Arms: Eben!

Orko: Oder weißt du es besser?

He-Man: (lacht) Nein. Wirklich nicht, mein kleiner Freund. Wo hast du denn die Trollanerin gelassen?

Orko: (enttäuscht) Sie ist verschwunden. Sie hat sich von mir gewendet, dieses treulose Weib. Und das alles nur, weil meine Blume etwas zu groß geraten war.

Man-at-Arms: (lachend) Ja. Und ein wenig zu gefräßig war sie – deine Blume.

Orko: Jaja, das muss ich wohl zugeben. Aber jetzt ist alles anders. Habt ihr Probleme? Gut, gut, das ist kein Problem. Ich werde sie sogleich mit einem Zauber beheben. Oh, Orko aus dem Zauberland, reich mir deine helfende Hand – ob Probleme groß oder klein, bei Orko sollen sie ...

Man-at-Arms: (laut) Halt! Halt, Orko! Nicht doch ... Bitte.

Man-E-Faces: Kein Zauber – nicht jetzt.

He-Man: Nein, Orko. Nein, nein – bitte nicht.

Orko: (traurig) Ihr wollt meinen Zauber nicht. Gut, gut, dann eben nicht. (entschlossen) Dann brechen wir auf.

Battle-Cat: Sobald du verschwunden bist.

Orko: Battle-Cat, das war unfreundlich. Ich bleibe bei euch. Also, ... Wann geht es los?

[Gebrüll]

Battle-Cat: Ein Monster! (warnend) He-Man, pass auf!

Man-at-Arms: Ein riesiges Ungeheuer! Schieß, He-Man! Schieß! Nimm die Laserpistole!

[Schüsse]

Man-E-Faces: Die Schüsse gleiten an dem Biest ab. Wir richten nichts aus.

Orko: Ich muss helfen, ich muss helfen! Oh, Orko aus dem Zauberland, reich mir deine helfende Hand – ob Monster groß, ob Monster klein, alle sollen zum Teufel sein.

[Zauber-Glöckchen / Innehalten – nur magischer Klangteppich ist zu hören]

Monster: Was hast du gesagt?

Orko: I-ich? Ich ...?! (stotternd) Was ich gesagt habe? Ist das so wichtig? ... Ich bin doch nur Orko.

Monster: Der Zauberer.

Orko: Ganz recht: Orko, der Zauberer.

Monster: (brummend) Ich ... ich liebe Zauberer.

Orko: (freudig) Hihhihi. Du liebst Zauberer?

Monster: (knurrend) Jaaa. Ich habe sie zum Fressen gern. (brüllt)

Orko: Nein, nein, hilfe! Oh, ich muss mich wegbeamen. Nein, es geht nicht. Ich kann mich nicht wegbeamen. Hilfe, He-Man, rette mich!

[schwere Schritte]

He-Man: (ruft) Hee, du Monster!

Monster: (verärgert) Was willst du von mir, He-Man?

He-Man: Komm herunter zu mir mit deinem Kopf. Dann sag ich es dir ... Na, komm schon herunter zu mir. Oder soll ich mir die Kehle aus dem Hals schreien?! ... Jaaa, so ist es gut. Noch ein bisschen mehr. Jaaaja. Und noch etwas. Und ... jetzt! (schlägt zu, lacht)

[Rumms]

Orko: (erleichtert) Oooh, das war in letzter Sekunde.

Man-at-Arms: (bewundernd lachend) He-Man, wie war das möglich? Du hast ihm die flache Seite deines Schwerts über den Kopf gezogen und jetzt liegt dieser Koloss auf der Nase und röchelt nur noch.

Man-E-Faces: (lacht erheitert) Du hast ihn mit einem Schlag k.o. geschlagen. Jetzt hat er eine dicke Beule am Kopf.

[Monster-Stöhnen]

He-Man: (ruhig) Ja, am Kopf scheint er besonders empfindlich zu sein. Nun aber los. Sonst wacht das Monster auf und der Tanz geht von vorn los.

Orko: Jaja, lasst uns gehen. Aber was machen wir, wenn wir zurückkommen. Ich meine: Wir gehen in den Tunnel hinein und kehren irgendwann auch hoffentlich wieder zurück. Und dann wartet das Monster auf uns.

[Schritte auf Kies]

He-Man: (unbeeindruckt) Na, und? Irgendein Trick wird uns schon einfallen. Kommt!

Aiva: (von fern) Huuuu!

Orko: Was war das? ... Hat da nicht jemand gerufen?

Man-E-Faces: Ich habe nichts gehört.

Aiva: (näher) Huuuu, Orko!

Orko: Das galt mir ... Das ist – ja, das ist Aiva! Ich sehe sie. (begeistert) Sie winkt mir zu. Och, Göttchen, wie entzückend. (verdaddert) Nein, ich b-b-bin ja ganz durcheinander.

He-Man: Orko, wo willst du denn hin?

Orko: Was für ein hübsches Mädchen. Nein, die-die macht mich ganz wirr im Kopf.

[Zauber-Glöckchen]

Man-at-Arms: Orko!

He-Man: (lacht) Lass ihn, Man-at-Arms. Orko hat nur noch Augen für die kleine Aiva. Er will ganz sicher nicht mehr mit uns gehen. Lassen wir ihn mit seiner Liebe allein.

Man-E-Faces: (angespannt) Ja, gehen wir endlich durch den Zeittunnel. Orko hört uns doch nicht. Er ist schon viel zu weit von uns entfernt. Und er will uns wohl auch nicht hören.

[sphärisch-magische Klänge / Hall]

Man-at-Arms: Wie seltsam das klingt!

He-Man: Wir sind im Zeittunnel. Wir entfernen uns von unserer Welt. Immer mehr. Ich habe das Gefühl, mich an alles zu erinnern, was ich jemals im Leben erlebt habe.

Man-E-Faces: Mir ist, ... als – als ob ich in die Zukunft sehen könnte. Ich – ich sehe meine Tochter vor mir. Sie lächelt. Dabei weiß ich, dass sie tot ist. Schon lange tot. Skeletor hat sie auf dem Gewissen.

Man-at-Arms: Beruhige dich. Wir dürfen nicht die Nerven verlieren.

Man-E-Faces: Empfindest du nichts? Siehst du nichts?

Man-at-Arms: Doch. Ich habe das Gefühl, in Vergangenheit und Zukunft gleichzeitig zu sein. (erschrocken) Ich sehe etwas, was ich euch ... Nein! Nein, ich darf es nicht sagen. Niemals!

He-Man: Ganz ruhig, Waffenmeister! Gleich haben wir es geschafft. Vor uns ist ein Schloss. Es scheint zu schweben.

Man-E-Faces: Der Tunnel ist zu Ende.

[fremdartige Klänge / vereinzelt Krähen]

Man-at-Arms: Wir sind in einer anderen Welt.

He-Man: Jaaa. In einer anderen fantastischen Welt. Diese seltsamen Bäume. Sie sehen aus wie riesige Blumen oder wie mächtige Grashalme.

Man-at-Arms: Und das Zauberschloss schwebt tatsächlich.

He-Man: So scheint es zumindest. Unten herum liegt alles im Nebel.

[Vögel]

Man-E-Faces: Was sind das für Vögel, die über dem Schloss kreisen? Sie sind so groß.

He-Man: Kümmere dich nicht um sie. Wir gehen ins Schloss.

Man-E-Faces: (ängstlich) Nein! Lieber nicht.

He-Man: Aber wir müssen es tun, Man-E-Faces. Wir haben gar keine andere Wahl. Oder willst du in den Wäldern herumirren. Skeletor war hier und hat irgendetwas angerichtet. Wir müssen herausfinden, was es war.

Man-E-Faces: (fest) Nicht ins Schloss!

He-Man: Warum nicht?

Man-E-Faces: Ich bin schon einmal dort gewesen. Es hat mich meine Tochter gekostet.

He-Man: (ruhig) Hier war das also, Man-E-Faces? Du hast vorher kaum jemals darüber gesprochen?

Man-at-Arms: Und wenn es so ist, sollten wir gerade dorthin gehen. Vielleicht sind wir in die Zeit vorgedrungen, in der deine Tochter noch lebte.

Man-E-Faces: (laut) Nein, das glaube ich nicht, Man-at-Arms. Ich glaube eher, dass wir in eine Falle tappen, die Skeletor uns gestellt hat.

He-Man: Eins vergiss nicht: Die Zauberin von Castle-Grayskull hat uns dazu gedrängt, hierher zu gehen.

Man-E-Faces: Das habe ich keineswegs vergessen. Dennoch werde ich das Gefühl nicht los, dass Skeletor einen ganz besonderen Plan entwickelt hat, um die Macht über Eternia zu gewinnen.

Battle-Cat: (brüllt) Wenn Skeletor hier ist, werde ich ihn mit meinen Zähnen zerreißen. Weiter! Wir müssen ihn suchen.

He-Man: Ja! Battle-Cat hat recht. Weiter! Wir können nicht umkehren. Denn der Zeittunnel ist verschwunden. Uns bleibt nur der Weg nach vorn.

[Titelmusik / sphärische Musik]

Erzähler: Orko hatte gar nicht bemerkt, dass He-Man, Man-E-Faces, Battle-Cat und der Waffenmeister im Zeittunnel verschwunden waren. Er hatte nur Augen für die Trollanerin. Sie schwebte über den Wüstensand dahin und schien ihn gar nicht zu hören, bis sie nach einer Weile ein kleines Wäldchen erreichte. Hier drehte sie sich um und schien überaus erstaunt zu sein, Orko zu

sehen.

[Vogelgezwischer]

Orko: (außer Atem) Aiva! ... Aiva!

Aiva: Oh, Orko – du? Wo kommst du denn her?

Orko: Ich folge dir schon eine ganze Zeit. Aber du hast mich nicht bemerkt.

Aiva: Oh, das tut mir leid. Wirklich. Wenn ich geahnt hätte, dass du hinter mir bist, hätte ich auf dich gewartet.

Orko: (verliebt) Wirklich?

Aiva: (zärtlich) Haha, aber ja doch. Du bist der interessanteste Trollaner, dem ich je begegnet bin. Und dann bist du auch noch ein mächtiger Zauberer.

Orko: (umgarnt) Jaja, das find ich auch. Oh ... Oh, du bist wundervoll. Und – was für nette Sachen du sagen kannst. (kichert verlegen) Das geht mir richtig den Rücken runter. Obwohl wir Trollaner in dem Sinn ja eigentlich gar keinen Rücken haben.

Aiva: (lachend) Nein. Nein, haben wir nicht.

[Flötenmelodie]

Ende – Seite 1

[sphärische Klänge]

Orko: Ich möchte dir etwas zeigen. Es wird dich überraschen. (zieht, zerrt) Komm her. (ungeduldig) Komm doch!

Aiva: Nein! Nein, lass mich los! Lass mich!

Orko: Was hast du denn? Komm doch!

[Riss]

Aiva: Oh, mein Kleid. (verärgert) Du hast es zerrissen ... Sie nicht her. Nein, du darfst mich nicht ansehen! Das ist unschicklich.

Orko: (entgeistert) Aiva!

Aiva: Das gehört sich nicht. Och...

Orko: (empört) Duuu, du bist keine Trollanerin!

Aiva: (unschuldig) Aber Orko, wie kommst du denn darauf? Natürlich bin ich eine Trollanerin.

Orko: Nein, als das Kleid zerriss, hab ich deinen Körper gesehen. Du bist keine Trollanerin, sondern ein Roboter. Ein Geschöpf Skeletors.

[Skeletor-Motiv]

Aiva: (böse lachend) Ja, Skeletor hat mich gemacht, du Narr! Ha! Ich sollte euch auseinanderbringen – dich und He-Man. Hahaha! Das habe ich geschafft! Hahahaha! (drohend) Und jetzt bist du dran!

Orko: (hektisch) Nein, nein! Das glaubst du doch selbst nicht. I-i-i... ich beame mich weg!

[Zauber-Glöckchen / sphärische Musik]

Erzähler: Der Zeittunnel war tatsächlich verschwunden. Aber darüber machten sich He-Man und seine Begleiter keine Gedanken. Für sie war sicher, dass die Zauberin von Grayskull den Zeittunnel rechtzeitig wieder aufbauen würde, um ihnen den Rückweg zu ermöglichen. Durch dichten Nebel näherten sie sich dem geheimnisvollen Schloss.

[blecherne Schritte auf Stein / vereinzelt Krähen]

Man-at-Arms: (schwer atmend) Seltsames Schloss! Gibt es denn nirgendwo einen Eingang? Ich habe das Gefühl, dass wir überhaupt nicht näher herankommen. Obwohl wir schon seit einer Stunde durch diesen Nebel irren.

He-Man: Dort drüben ist ein Torbogen. Seht ihr?

Battle-Cat: (knurrt) Ja! Da geht es zur Hölle.

He-Man: (besorgt) Man-E-Faces, was ist mit dir? Du bist so still ...

Man-E-Faces: (raunend) Wir sollten umkehren, bevor es zu spät ist. Ich spüre, dass es ein Fehler wäre, das Schloss zu betreten.

He-Man: (entschlossen) Und doch müssen wir es tun.

Man-at-Arms: Du hast recht, He-Man. Hier ist ein Eingang. Aber er ist verschlossen, eine dünne Scheibe ist davor. Sie fühlt sich weich an ... (angestrengt) und gibt doch nicht nach.

Man-E-Faces: Ja ... ja, so ist es, Man-at-Arms. Sie ... sie scheint zu leben. Seht doch: Langgezogene Fäden bewegen sich darin.

He-Man: Zerschlagt die Scheibe! Ein Fußtritt und sie liegt in Scherben.

Man-at-Arms: Na, schön. Ich werde es versuchen – mit einem Fußtritt.

[Tritt]

Battle-Cat: (brüllt laut auf) Roaaar!

Man-at-Arms: (schmerzverzerrt) Aaah, mein Fuß. (atmet durch die Zähne ein) Ich hab mir den Fuß verstaucht.

Man-E-Faces: Ah, und die Scheibe ist immer noch heil.

He-Man: (fürsorglich) Komm, Man-at-Arms, ich helfe dir ... Geht es? Was macht der Fuß?

[Schritte, Knirschen]

Man-at-Arms: Ah! Es wird schon besser. Für einen Moment dachte ich wirklich, ich könnte nicht mehr weitergehen.

Man-E-Faces: Wir kommen nicht durch. Also, lasst uns umkehren.

Battle-Cat: (brüllt) Wir versuchen es noch einmal. Ich zerschlage die Wand mit meinen Tatzen.

He-Man: Warte, warte, alter Kater! Bevor du dir die Pfoten brichst, ... werde ich es mit dem Zauberschwert versuchen. (zückt das Schwert, laut) Bei der Macht von Grayskull – ich habe die Zauberkraft!

[Titelmusik]

Battle-Cat: (brüllend) Gut! Gut! Nimm dein Schwert! (brüllt)

He-Man: Genau das habe ich vor. Tretet einen Schritt zurück und passt auf, dass ihr euch nicht an den Splittern verletzt. Ich versuche es ... Jetzt!

[Titelmusik / Schlag, Scheibenzersplittern]

Man-at-Arms: Du hast es geschafft, die Scheibe ist zerbrochen.

Man-E-Faces: Sehr gut, He-Man! ... Wir können weitergehen.

Battle-Cat: Was für ein Schlag!

[Schritte / Atmo ändert sich: Halle]

Man-E-Faces: Bei allen Göttern Eternias ... Was geht hier vor?

Man-at-Arms: Was ist denn los, Man-E-Faces? Was meinst du?

Man-E-Faces: (angestrengt) Ich spüre eine Kraft, ... die ich längst versiegt glaubte. (schwer atmend) Sie ... sie zwingt mich, das Gesicht zu wechseln.

[Quietschen]

Man-at-Arms: Du wählst das Gesicht des Roboters. Warum denn?

Man-E-Faces: (mit Roboterstimme) Ich will die Mauern mit meinen Blicken durchdringen. Ich will seine Struktur erkennen.

He-Man: Seine Struktur? Wie meinst du das?

Man-E-Faces: Das Schloss ist ein mathematisches Gebilde.

He-Man: Natürlich. Jedes Haus ist das. Alles muss genau berechnet sein, damit es nicht zusammenbricht.

Man-E-Faces: Aber das Schloss ist anders, ganz anders. Es ist nach mathematischen Gesetzen gebaut worden, die ganz anderen Forderungen folgen.

Man-at-Arms: Es geht also nicht darum, dass die Mauern halten? Worum dann? Was ist das Geheimnis?

[hallende Tropfen / schwere Schritte]

He-Man: Man-E-Faces, wo willst du hin?

Man-E-Faces: Das Schloss ist so gebaut, dass seine Räume eine Botschaft vermitteln. Die Botschaft von Leben und Tod.

He-Man: Das ist ungeheuerlich. Was kannst du uns noch sagen?

Man-E-Faces: (Roboterstimme) Jeder einzelne Raum enthält eine Nachricht. Durch seine Größe – versteht ihr?

He-Man: Jaja, wir verstehen – wie eine verschlüsselte Nachricht. Wenn du dieses Robotergesicht hast, kannst du wie ein Computer denken, Man-E-Faces. Kannst du der Botschaft noch mehr entnehmen? Beispielsweise etwas über deine Tochter?

Man-E-Faces: (Roboterstimme) Ich weiß, was ich wissen muss.

[Quietschen]

He-Man: Du wechselst dein Gesicht schon wieder. Jetzt trägst du die grüne geisterhafte Maske. Warum?

Man-E-Faces: (Geisterstimme) Weil ich damit Dinge erkennen kann, die sich meinen Blicken sonst entziehen. Ich dringe in eine unwirkliche Welt vor. In die Welt der Geister und der Magie.

He-Man: Und was erkennst du?

Man-E-Faces: (Geisterstimme) Nichts. Nichts. Lasst mich in Ruhe. Ich will nichts sehen, überhaupt nichts!

He-Man: Du hast dein Gesicht wieder, das wir gewohnt sind, Man-E-Faces. Was ist los? Wir müssen es wissen. Wir dürfen einander nichts verheimlichen.

[Quietschen]

Man-E-Faces: (außer Atem) He-Man?! Bitte – nicht jetzt. Lass mir ein paar Minuten. Ich muss alleine sein. Ich bin gleich zurück.

[Schritte / Fluggeräusche]

Erzähler: Man-E-Faces hatte eilends das Schloss verlassen. He-Man, Man-at-Arms und Battle-Cat sahen ihn draußen im Nebel stehen. Und sie warteten. Fremdartige Geräusche erfüllten das Schloss und sie fragten sich, was Man-E-Faces gesehen hatte.

[Schloss-Atmo]

Battle-Cat: Was ist los mit ihm? Will er nicht kämpfen?

Man-at-Arms: Ich denke schon, dass er das will, alter Kater.

Battle-Cat: (unwirsch) Worauf wartet er dann?

Man-at-Arms: Das kann ich nur vermuten.

He-Man: Du glaubst, es hat etwas mit seiner Vergangenheit zu tun?

Man-at-Arms: Er hat doch gesagt, dass er seine Tochter in diesem Schloss verloren hat. Sie muss hier gestorben sein. Und vielleicht ist er auch hier jenem kotanischen Wissenschaftler in die Hände gefallen, der seinen Körper mit dem eines Roboters und dem aus einem anderen Universum verschmolzen hat.

He-Man: Ja, das könnte sein. Man-E-Faces sollte von diesem Wissenschaftler zu einer Kampfmaschine gemacht werden. Damit hoffte dieser, die Macht über seinen Planeten gewinnen zu können.

Man-at-Arms: Aber Man-E-Faces war zu stark. Der Kotanier konnte seinen Willen und seine Persönlichkeit nicht brechen.

He-Man: Richtig. Er konnte sich befreien und mit einem Zeitfeld flüchten. Aber es gelang ihm nicht mehr, seine Tochter zu retten. Sie wurde in materialisierter Zeit eingeschmolzen. Was auch immer da bedeuten mag – zu Materie gewordener Zeit. Wer kann sich darunter schon etwas vorstellen?

Battle-Cat: (knurrend) Ich nicht. Ich will es auch nicht. Ich will kämpfen! Warum kämpfen wir nicht. (skandierend) Ich – will – kämpfen!

[Schritte]

Man-at-Arms: Ja, dazu wirst du gleich Gelegenheit haben. Man-E-Faces kommt zurück.

Man-E-Faces: Lasst uns umkehren! Das Schloss ist eine Falle, aus der wir nicht mehr entkommen werden.

He-Man: Die Zauberin von Grayskull wollte, dass wir hierher gehen. Aber ich kann euch nicht zwingen, bei mir zu bleiben. Wartet hier auf mich!

Man-E-Faces: Ist das dein Ernst? Du willst nicht aufgeben. Du willst das Unmögliche wagen.

He-Man: Natürlich.

Man-E-Faces: Also, gut, He-Man. Du lässt uns keine andere Wahl. Komm!

Battle-Cat: Endlich! Ich habe das Warten satt. (laut) Ich will kämpfen! Vorwärts! (brüllt)

Man-E-Faces: Nur nicht so stürmisch, Battle-Cat. Das kann nur schaden.

[Titelmusik]

Erzähler: He-Man, Man-at-Arms, Battle-Cat und Man-E-Faces drangen tiefer in das Schloss ein. Sie gerieten in eine geheimnisvolle Welt, die unwirklich und fremd war. Sie hatten das Gefühl, sich durch eine Traumwelt zu bewegen – bis sie schließlich eine dicke Säule erreichten, die aus schimmerndem Kristall zu bestehen schien. Darin zeichnete sich der Schatten einer Frau ab.

[sphärische, klirrende Klänge]

He-Man: Was ist das? Eine Frauengestalt?

Man-E-Faces: Nur noch ein Schatten.

He-Man: Und daneben: ein Trichter im Boden. Aber man kann seinen Rand nicht erkennen. Alles verschwimmt ineinander. Ich kann nicht hinsehen – mir wird schwindlig dabei.

Man-E-Faces: Ja, begreift ihr immer noch nicht?

Man-at-Arms: (ruhig) Doch. Ich glaube, ich verstehe. Diese Frauengestalt dort – das ist deine Tochter. Eine Art Seidenband führt von dem Kristall in den Trichter hinein. Deine Tochter hat also irgendetwas mit diesem Trichter zu tun.

Man-E-Faces: Ja. Ja, du hast recht, Waffenmeister. Der Schatten dort gehört zu meiner Tochter. Sie selbst ist damals in diesen Trichter gestürzt. Eine unbegreifliche Magie hat ihren Körper von seinem Schatten getrennt. Ich weiß nicht, wie das möglich war, aber es war so.

Battle-Cat: (knurrend) Von seinem Schatten getrennt? Was bedeutet das?

Man-E-Faces: Würde meine Tochter jetzt im Licht der Sonne stehen, dann würde ihr Körper keinen Schatten auf den Boden werfen.

He-Man: Jemand hat ihren Schatten gestohlen? ... Und du? Warum hast du nicht versucht, sie aus dem Trichter zu holen?

Man-E-Faces: (aufgebracht) Weil noch niemand und nichts jemals daraus zurückgekehrt ist. Der Kotanier hat mir verraten, dass es die menschliche Kraft übersteigt, die Macht des Trichters zu brechen.

He-Man: Ich bin stärker als der Trichter. Ich werde deine Tochter zurückholen.

Man-E-Faces: (verängstigt) Nein! Siehst du denn nicht, dass Skeletor genau das will? Er kennt dich. Und er hat einen Meisterplan entwickelt. Er weiß, dass du mutig genug bist, das Unmögliche zu wagen, um mir und meiner Tochter zu helfen. Und er weiß, dass du danach nie mehr nach Eternia zurückkehren wirst.

Man-at-Arms: Jetzt begreife ich – das ist der Plan.

He-Man: (unbeeindruckt) Ja. Richtig. Aber Skeletors Plan wird nicht aufgehen. Ich springe in den Trichter. Wartet hier auf mich!

Man-E-Faces: (vehement) Nein, He-Man! Das wäre Skeletors Sieg!

He-Man: Nein, Freunde. Jetzt gilt es! (zückt sein Schwert) Bei der Macht von Grayskull – ich habe die Zauberkraft.

[Titelmusik / Grummeln, Brummen]

Battle-Cat: (knurrt) Grrr!

Man-at-Arms: Er ist gesprungen. Er hat es gewagt.

Man-E-Faces: Er ist im Trichter verschwunden.

Battle-Cat: He-Man, kämpfe! Du musst es schaffen. (brüllt)

Man-E-Faces: Ja, er muss es schaffen. Ihr Götter Eternias, helft ihm! Bitte helft He-Man! Vielleicht findet er meine Tochter und kann sie retten.

[sphärische Klänge]

Erzähler: He-Man hatte sich in den magischen Trichter gestürzt. Und für eine Weile sahen seine Freunde überhaupt nichts mehr von ihm. Die Minuten verstrichen, ohne dass etwas geschah. Dann aber zeichneten sich seltsame Schatten im Trichter ab. Zugleich regte es sich im Schloss und die Stimmen seiner unbekanntem Bewohner wurden hörbar. Es schien, als seien sie nicht damit einverstanden, dass He-Man den Kampf mit dem geheimnisvollen Trichter aufgenommen hatte.

[schauerliche Atmo]

Battle-Cat: (brüllt) Da ist etwas ... Ein Schatten – Nein, zwei!

Man-E-Faces: He-Man versucht zurückzukommen. Er kämpft gegen die magischen Mächte.

Man-at-Arms: Tatsächlich. (staunend) Das Zauberschwert! Es steigt aus dem Trichter. (fasziniert) Wie es leuchtet! Hell wie die Sonne Eternias.

Man-E-Faces: He-Man! ... (anspornend) He-Man, du schaffst es!

[Titelmusik]

Man-at-Arms: (begeistert) Er hat deine Tochter, Man-E-Faces! (laut) He-Man, wir helfen dir.

Man-E-Faces: (ängstlich) Nein ... Nein ... Nein, das können wir nicht. Der Trichter würde uns hinabreißen. Er muss es alleine schaffen.

Man-at-Arms: Nein, das ist zu schwer. Kein Mensch verfügt über solche Kräfte. Selbst er nicht.

Man-E-Faces: Doch, doch! ... Da ist er ... Er kommt heraus ... (überschwänglich) Er hat mein Kind gerettet!

Battle-Cat: (knurrt) Ich warte nicht länger. Ich helfe ihm!

Man-at-Arms: Komm! Gib mir deine Hand, He-Man! (angestrengt) Ja, ja, gut so!

Man-E-Faces: (freudetaumelnd) Ihr Götter Eternias! Ich hätte es nicht geglaubt. He-Man, komm!

He-Man: (völlig erschöpft) Haltet mich! (laut) Haltet mich! Es zieht mich zurück in den Trichter.

[Rumpeln, Donnern]

Tochter: (freudig) Vater! Vater, er hat mich befreit!

Man-E-Faces: (selig) Kind ... Kind, dass du wieder da bist. Du musst mir erzählen, was passiert ...

Man-at-Arms: (drängend) Später, Man-E-Faces! Später. Wir müssen weg. Hörst doch: Bald wird alles zusammenbrechen.

He-Man: (schnaufend) Helft mir! Ich kann nicht mehr.

Battle-Cat: (behutsam) Ich trage dich.

He-Man: Ja, alter Kater. Nimm mich auf deinen Rücken.

Erzähler: He-Man war total erschöpft. Die ungeheure Kraftanstrengung war fast zu viel geworden. Er ließ sich auf den Rücken Battle-Cats heben und flüchtete mit den anderen aus dem Schloss in die nebelverhangene Landschaft hinaus.

[Krähen, Vögel / Trümmer, Donnern]

He-Man: (ruft) Lauft! Beeilt euch! Das Schloss zerfällt. Es bricht zusammen.

Man-E-Faces: Und überall steigen große Vögel auf. Es sind Raubvögel.

Man-at-Arms: Lauft! Lauft! Sie werden uns angreifen.

Man-E-Faces: (aufgeregt) Wohin? Wohin sollen wir laufen? Der Nebel ist so dicht. Man sieht nur noch das Schloss und die Vögel.

He-Man: (schreit) Weiter, Man-E-Faces! Weiter! ... Sieh doch auf den Boden! Dort sind eure Fußspuren. Sie zeigen uns den Weg zurück zum Zeittunnel.

Man-E-Faces: Jaja, du hast recht. Ich sehe sie.

Man-at-Arms: Da ist er ja schon, der Zeittunnel. Er ist deutlich zu erkennen. Er baut sich wieder auf. Den Göttern sei Dank! Jetzt können wir in unsere Zeit zurück.

Man-E-Faces: (warnend) Passt auf, die Vögel!

He-Man: Die übernehme ich. Beeilt euch! Das Zauberschwert vertreibt sie.

[Titelmusik]

Man-at-Arms. Gut so. Jetzt in den Zeittunnel. Sie werden uns nicht folgen.

[Zeittunnel-Atmo]

Man-E-Faces: Tatsächlich ... Sie bleiben zurück. (sachte) Komm, mein Kind. Wir gehen in die moderne Zeit Eternias. Du wirst staunen. Eternia hat sich zum schönsten Planeten des Universums entwickelt. Ein Paradies.

He-Man: (lacht auf) Ein Paradies!? Das wäre es zweifellos, Man-E-Faces, wenn Skeletor nicht wäre.

[dynamische Musik- und Geräuschkulisse]

Erzähler: Als He-Man, Man-at-Arms, Battle-Cat, Man-E-Faces und seine Tochter aus dem Zeittunnel hervorkamen, warteten Skeletor und einige seiner Monsterkämpfer bereits. Doch es schien, als sei der Herr des Bösen nicht herangerückt, um zu kämpfen, sondern nur, um sich davon zu überzeugen, dass sein Meisterplan aufgegangen war. Erschrocken blickte er He-Man an, der wider Erwarten aus dem Reich der Vergangenheit zurückgekehrt war.

[Monsterkämpfer von fern]

Man-at-Arms: Das sind Skeletor und seine Monster.

Man-E-Faces: Dieser Teufel! Er wollte uns alle in seiner Falle vernichten.

He-Man: Ja, Man-E-Faces. Aber sein Plan ist nicht aufgegangen.

Battle-Cat: (brüllt) Jetzt zeigen wir's ihm. (laut) Auf ihn! Kämpft ihn nieder!

He-Man: Skeletor soll unsere Macht spüren. (zückt sein Schwert) Bei der Macht von Grayskull – ich habe die Zauberkraft!

[Titelmusik, Skeletor-Motiv]

Man-at-Arms: Hüte dich, Skeletor. Jetzt wirst du für alles bezahlen, was du Man-E-Faces und seiner Tochter angetan hast.

Man-E-Faces: Überlasst ihn mir.

[Monsterkämpfer / Titelmusik, Skeletor-Motiv]

Man-at-Arms: (erstaunt) Er weicht zurück. Seht ihn euch. So erschrocken habe ich ihn noch nie gesehen. (belustigt) Was ist mit dir, Skeletor? Kämpfe! Verteidige dich!

Skeletor: (entfernt) Nein. Nein, zurück! Männer, flieht! Lauft! Lauft! Wir müssen auf eine andere Chance warten. Lauft! Flieht! Lauuuuft!

Man-E-Faces: Ja, Skeletor. Flieh oder es ergeht dir schlecht!

He-Man: (triumphierend) Sie fliehen!

Man-at-Arms: (lachend) Skeletor und seine Horde machen sich davon.

Man-E-Faces: Diese Feiglinge! Sie laufen wie die Hasen.

Battle-Cat: Wir haben es geschafft!

He-Man: Sie scheuen den offenen Kampf! (lacht)

Battle-Cat: Wir haben sie geschlagen.

[Zauber-Glöckchen]

Orko: Hallo, Freunde!

He-Man: Orko, kleiner Freund, wir haben dich vermisst.

Man-at-Arms: Ja, Trollaner, wo bist du gewesen? Wir hätten dich und deine Zauberkräfte gebrauchen können – in der Welt, aus der wir kommen.

Orko: Ach, tatsächlich?

Man-at-Arms: Ja, Orko. Es war eine Welt voller Magie und Geheimnisse. Ein so mächtiger Zauberer wie du hätte da viel ausrichten können.

He-Man: Aber du musstest ja hinter Rücken hersein. Oder irre ich mich?

Orko: Aber He-Man, so was sagt man doch nicht.

Man-E-Faces: (belustigt) Wieso das nicht?

Man-at-Arms: (witzelnd) Aber – ach, Göttchen, sie war doch so entzückend.

Man-E-Faces: Was war es, wenn es keine Trollanerin war?

Man-at-Arms: War es vielleicht ein Trollaner? (lacht)

Orko: Weder Mann noch Weib noch Kind. Überhaupt kein Lebewesen, sondern ein Roboter. Skeletors Werkzeug.

Man-at-Arms: Na und? Was hast du damit gemacht?

Man-E-Faces: Bist du vor ihm geflüchtet? ... Wo ist der Roboter jetzt?

He-Man: Los doch, Orko, wo ist dieses Ding?

Battle-Cat: (grinsend) Wieso kratzt du dich dauernd? Hast du Flöhe?

[Männerlachen]

Orko: Also, ich gestehe: Ich bin nicht bei dem Ding geblieben. Ich habe mich erst einmal wegbeamt – zur Sicherheit.

Man-at-Arms: Aha.

He-Man: Das ist ja auch verständlich. So ein Roboter ist viel zu gefährlich für dich.

Orko: (verlegen) Jaja. Hab ich mir auch gesagt. He-Man, aber dann ...

He-Man: Dann? Was dann, Orko?

Orko: Dann bin ich zurückgekommen. (stotternd) Weil ich doch der größter Zauberer im Universum

bin.

Man-at-Arms: Natürlich.

He-Man: Aaah, ich verstehe.

Orko: (verlegen) Nichts verstehst du. Gar nichts. Ich habe meinen Zauberspruch gesagt: Oh, Orko aus dem Zauberland, reich mir deine helfende Hand – aus ist Skeletors Traum, hinauf mit dir auf einen Baum.

[verändertes Zauber-Glöckchen]

He-Man: Und, Orko? Wo ist der Roboter? Wo ist er geblieben?

Man-at-Arms: Hängt er denn da drüben in den Bäumen? Ja?

Orko: Nein, nein. I-irgendwas muss falsch gewesen sein an diesem Zauberspruch. Das Ding ist weg, aber: Jetzt juckt und zwickt es mich. Mir ist, als hätte ich einen Floh, der überall beißt und sticht.

[Männerlachen]

Orko: ... Ah, jetzt schon wieder. Hier ... äh, nein da ... Oh, Hilfe! ... Ähäh, ich ertrag das nicht. I-i-ich muss weg ... Oh, au! (panisch) Neiiiin! Hiilfe!

Man-E-Faces: Orko, beame dich nicht weg.

He-Man: (lachend) Er hängt nicht im Baum, sondern krabbelt auf dir herum.

Battle-Cat: Wir suchen deinen Roboter-Floh.

Man-at-Arms: Ja, du hast ihn verkleinert. Er ist es, der dich beißt.

Man-E-Faces: Komm, wir fangen ihn.

He-Man: (lacht) Zu spät, Freunde. Orko hat sich wegbeamt. Aber er wird schon zurückkommen, damit wir ihm beim Flöhesuchen helfen können.

[Titelmusik]